



Auf dem Gantrisch-Panoramaweg

Der Gantrisch-Panoramaweg führt an vielen Aussichtspunkten entlang von Zollhaus nach Gurnigel Bad.

Der Gantrisch-Panoramaweg ist nichts für Ungeübte. Zumindest sollten diejenigen gut trainiert sein, die ihn von Zollhaus nach Gurnigel Bad bewältigen. Die Wanderung ist mit rund 5½ Stunden lang und erfordert mit rund 1200 Metern im Aufstieg und fast 1000 Metern im Abstieg auch reichlich Kondition. Dafür ist sie in die Schwierigkeitskategorie T2 eingeteilt, was das Ganze zumindest aus technischer Sicht einfacher macht.

Auf und ab

Ausgangspunkt der Wanderung ist Zollhaus, das auf 871 m liegt. Von hier geht es erst einmal tüchtig bergauf. Erste Station ist Hällstett, von wo aus sich eine schöne Sicht bietet.

Weiter geht es über Horbüel, Pfyffe, Schüpfeflue zum Selibüelsattel hinunter und gleich wieder hinauf nach Selibüel. Mit 1750 m ist damit der höchste Punkt des Gantrisch-Panoramawegs erreicht. Die Aussicht hier macht nochmals deutlich, woher der Weg seinen Namen hat: Es bietet sich ein weiter Panoramablick, an dem man sich kaum sattsehen mag. Wer nicht nur Augen und Seele, sondern auch den Magen nähren möchte, kann dies im rund 50 m tiefer gelegenen Berggasthaus Selibühl tun. Im Juli ist es wegen Sanierungsarbeiten allerdings geschlossen, erst im August nimmt es seinen Wochenendbetrieb auf. Von Selibüel führt der Weg weiter zum Berghaus Gurnigel, zum Oberen Gurnigel und schliesslich nach Gurnigelbad auf 1151 m.

Baden im Bergsee

Wanderern bieten sich zahlreiche Varianten zu dieser Route. So kann man den Gantrisch-Panoramaweg auch in umge-

kehrter Richtung vornehmen. Wer beispielsweise beim Berghaus Gurnigel beginnt, kann sich etwas Aufstieg ersparen und benötigt bis zum Endpunkt Zollhaus rund 4½ Stunden. Die privat geführte Website www.gantrisch-panoramaweg.ch führt zahlreiche weitere Wandervorschläge auf, so auch eine von Ottenleubad zum Ottenleueseelein und eine zum Gäggersteg, von dem aus sich die Lotharschäden betrachten lassen. Wer es gerne gemütlich mag und unter der Sommerhitze leidet, kann von der Unteren Gantrischhütte in etwa 20 Minuten zum Gantrischeseeli wandern. Dieses ist nicht nur wunderschön gelegen, sondern bietet auch eine willkommene Abkühlung, ist es doch erfrischend kalt. Hier herumzuschwimmen, erfordert schon eine Portion Überwindung. Wer reinspringt – oder besser: sich hineintastet – erhält dafür eine kurze Auszeit von der Sommerhitze.

www.gantrisch.ch, www.selibuehl.ch
www.gurnigel-berghaus.ch